

Im Fach Deutsch werden unterschieden

- A) Sprachgebrauch
 - A1) Sprechen und Zuhören
 - A2) schriftlicher Sprachgebrauch
 - A3) Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
- B) Lesen – mit Texten und Medien umgehen
- C) Rechtschreiben

A) Sprachgebrauch

A1) Sprechen und Zuhören

Bei der Bewertung dieses Bereiches werden berücksichtigt:

- verstehend zuhören
- Gespräche führen (erzählen und zuhören / mit anderen Gespräche führen / sich verständlich ausdrücken / Hinführung zum Argumentieren und Diskutieren)
- zu andern sprechen
- szenisch spielen

Die individuelle Leistungsbeurteilung stützt sich auf Beobachtungen zum Status und zu den Lernfortschritten.

A2) schriftlicher Sprachgebrauch

Der Aufbau einer Schreibmotivation steht im Vordergrund der schulischen Arbeit in der Schuleingangsphase; daher wird dem spontanen Verfassen von Texten Raum gelassen. Eine Beurteilung der Texte geschieht erst im Verlauf des 2. Schuljahres anhand erarbeiteter Kriterien; ebenfalls können die Texte in Schreibkonferenzen diskutiert und auch von den Kindern selbst bewertet werden. Ab dem 3. Schuljahr lernen die Kinder systematisch aufgrund der unterschiedlichen Schreibintentionen Texte zu verfassen. Diese sollen zunächst geplant, aufgeschrieben und dann überarbeitet werden.

Als Textarten sollen sie kennenlernen:

- Erlebniserzählungen
- Bildergeschichten
- Reizwortgeschichten
- Fantasiegeschichten
- Geschichten mit offenem Schluss
- Nacherzählungen
- Beschreibungen (Personen, Vorgänge, Gegenstände)
- Berichte
- Spielregeln
- Briefe, Einladungen
- Rezepte, Gebrauchsanweisungen
- Gedichte

Für die Leistungsbeurteilung werden u. a. folgende Schwerpunkte herangezogen, deren Auswahl jeweils von den Jahrgangsteams festgelegt wird:

- Inhaltliche Verständlichkeit
- Beachtung der Sinnschritte (Reihenfolge)
- Satzbau
- Wortwahl
- Beachtung der erarbeiteten Kriterien

A3) Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Der Lehrplan weist in diesem Bereich 4 Schwerpunkte aus:

- sprachliche Verständigung untersuchen
- an Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken
- grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden

Mit den Kindern werden schrittweise von Kl. 1 bis Kl. 4 diese verbindlichen Fachbegriffe in Sachzusammenhängen erarbeitet:

- *Wort*
 - *Buchstabe – Laut, Selbstlaut – Mitlaut, Umlaut, Silbe*
 - *Verwandte Wörter/Wortfamilie – Wortstamm, Wortbaustein*
 - *Wortfamilie*
 - *Wortart*
 - *Nomen: Einzahl – Mehrzahl, Fall, Geschlecht*
 - *Artikel: bestimmter Artikel – unbestimmter Artikel*
 - *Verb: Grundform – gebeugte Form*
 - *Zeitformen: Gegenwart, Vergangenheitsform*
 - *Adjektiv: Grundform, Vergleichsstufen*
 - *Pronomen (als Stellvertreter für Nomen)*
- *Satz*
 - *Satzzeichen: Punkt, Komma, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt, Redezeichen*
 - *Satzart: Aussage-, Frage-, Ausrufesatz*
 - *Wörtliche Rede*
 - *Ergänzungen: Satzglied, einteilige und mehrteilige Ergänzung*
 - *Satzkern (Prädikat) – Subjekt, weitere Ergänzungen*
 - *Zeitstufen; Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft*
- *Text*
 - *Textformen: Geschichte, Beschreibung, Sachtext, Gedicht, Comic, Märchen, Lexikonartikel*
 - *Texteile: Überschrift, Zeile, Abschnitt, Reim, Strophe*
 - *Buch: Kinderbuch, Lexikon, Autorin/Autor, Verlag, Titel, Inhaltsverzeichnis, Kapitel*
 - *Elektronischer Text: Internet, Homepage, E-Mail, CD-ROM*
- *Situation:* *Sprecherin/Sprecher, Hörerin/Hörer; Schreiberin/Schreiber, Leserin/Leser*

Die Kompetenzen jedes Kindes in diesem Bereich werden durch mündliche und schriftliche Überprüfungen erfasst.

B) Bereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“

Der Leselernprozess durchläuft verschiedene Stadien:

- Zuordnung von Buchstaben (Symbolen) und Lauten
- Die auditive und visuelle Durchgliederung von Wörtern, Sätzen und Texten
- Das Sinn entnehmende Erlesen

In den ersten 2 Schuljahren steht der individuelle Lesefortschritt im Vordergrund der Leistungsbeurteilung - vom Erkennen einzelner Laute, ihrer Zuordnung zu Buchstaben bis zum automatisierten Erfassen ganzer Wörter.

Schrittweise erfolgt eine Beurteilung von Sinn entnehmendem und Sinn gestaltendem Lesen ganzer Sätze und Texte.

Die verschiedenen Medien (vom Kinderbuch über die Zeitungen bis zum Internet) werden altersgemäß im Unterricht eingesetzt und nach ihren Möglichkeiten genutzt.

C) Rechtschreiben

Zur **Leistungsbewertung im Rechtschreiben** ziehen wir heran :

Klasse 1 :

- das formklare Schreiben eingeführter Buchstaben in Druckschrift
- das Schreiben erster Wörter
- das Einhalten von Wortgrenzen
- das Abschreiben vorgegebener Wörter

ab Klasse 2 :

- schriftliche Leistungen im Unterricht
- Lernwörterkontrollen und Klassenarbeiten
- Erkennen, Benennen und Begründen von Rechtschreibregeln

Die Grundlagen im Rechtschreiben überprüfen wir u.a. durch folgende Verfahren:

- Texte lesbar schreiben
- Texte abschreiben
- differenzierte Rechtschreibübungen
- selbstständiger Umgang mit Lernwörtern
- Nachschlagen von Wörtern
- Umgang mit Rechtschreibregeln

Kinder mit erkannter Lese- und/oder Rechtschreibschwäche können von einer Benotung ausgenommen werden.

Bei der Bildung einer Gesamtnote für das Fach Deutsch in den Zeugnissen hat sich das Kollegium mit den anderen Grundschulen der Stadt Lüdenscheid auf folgende Gewichtung geeinigt:

Sprachgebrauch: 40 %

Lesen: 30 %

Rechtschreiben: 30 %